

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke
Calw und Neuenbürg.

Nro. 51.

Mittwoch den 2. Dezember

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 25. August 1765 geborene Mathias Pfeiffer von Bernbach, und die am 6. Okt. 1764 geborne Johanne Kull von da, welche schon längst verschollen sind, sowie ihre etwaige Leibes- Erben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigensfalls jene als ohne Descendenz gestorben angenommen, und ihr Vermögen unter die nächsten Seiten-Verwandten vertheilt werden wird.

Den 30. Nov. 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Gannzache des Weil. Georg Adam Jaap von Schwann, wird die Schuldenliquidation mit dem Vergleichs-Versuche am

Mittwoch den 30. Dez. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Schwann vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 25. Nov. 1835.

K. Oberamtsgericht
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Auswanderung.) Folgende Personen sind ausgewandert, und haben die gesetzliche Bürgschaft geleistet:

Johann Michael Maier, von Simmozheim.

Eva Barbara Trost, von da.

Johann Christian Beck, Schneider von Calw.

Jakob Stöfster, ledig von Dachtel.

Johann Melchior Eisäfer, Schäfer, von Deckenpfronn.

Franziska Sedelmaier, Wittwe von Zavelstein.

Christine Barbara Wohlgemuth, von Simmozheim.

Den 23. Nov. 1835.

K. Oberamt.

Verordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Amtsstellen in den Ober- amtsbezirken Calw und Neuenbürg.

Neuenbürg. (Brennholz-Beifuhr A. K. Ford.) In dem Kronwalde Käibling zunächst dem Dorfe Igelstoch stehen in dem ziemlich eben gelegenen Schlage,

Fuchen Scheiter 130 Klst.

Lannen dro. 80 Klst.

welche im Laufe dieses Winters über Hirsau und Nagstett in den Finanzkammerlichen Holzgarten zu Stuttgart beigebracht werden sollen. Ueber die Lieferung dieses Holzes wird

Freitag den 4. Dezember
Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Calmbach ein AbkreichsAktord versucht werden, wobei diejenigen Aktordliebhaber zugelassen werden, die über Vermögen und Prädikat befriedigende Zeugnisse vorzulegen im Stande sind.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, dies zeitig bekannt zu machen.

Den 16. Nov. 1835.

K. Forstamt.
Rottke.

liebhaber ladet man hiemit höflich ein, answärtige haben sich mit gehörigen obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen, ansonsten man sie nicht als Käufer inschauen könnte.

Den 26. Nov. 1835.

Gemeinderath:
Schultheiß Kessler.

Leinach. (Gesundenes.) Es ist vor einigen Tagen ein Kräger, welchen ein Fuhrmann verloren haben mag, zwischen Leinach und der Leinacher Sägmühle gefunden worden, der Eigenthümer kann solchen bei unterzeichneter Stelle binnen 15 Tagen abholen, widrigenfalls er dem Finder zuerkauft wird.

Den 27. Nov. 1835.

Schultheißenamt.

Calw. Die bis Martini 1835 rückständigen Schulgelder sind innerhalb 14 Tagen an die Kirchen- und Schulpflege zu bezahlen, widrigenfalls Exekution erfolgt.

Den 1. Dez. 1835.

Stadtschultheißen Amt.
Schuldt.

Leinach. (Warnung vor Borgen.) Da seit neuerer Zeit mehrfache Schuldklagen gegen den Jakob Friedrich Kraft, Bürger und Maurer dahier, bei der unterzeichneten Stelle einlaufen, so wird hiesmit das Publikum, und namentlich die Wirthe, gewarnt, ihm nichts anzuborgen, da derselbe keine Exekutionsobjekte besitzt, und daher Niemand zur Befriedigung verholten werden kann.

Den 27. Nov. 1835.

Schultheißenamt.

Neuenbürger Fleischtaxe

vom 23. Nov. 1835.

Ochsenfleisch, das Pfund	6 fr.	
Lahfleisch	7 fr.	
Rindfleisch	7 fr.	
Lahfleisch	6 fr.	
Lammfleisch	7 fr.	
Schweinefleisch	9 fr.	
— — — — —	abgezogen	7 fr.

Hirsau. (Mahlmühle Verkauf.) Bei der am 24. Nov. d. J. stattgehabten obrigkeitlichen Verkaufsverhandlung der hiesigen Mühle und Zugehörde wurde solche um 14000 fl. angekauft. In dem man nun wegen Beschreibung der Mühle auf die früheren Bekanntmachungen im Wochenblatt vom 21. 26. Okt. und 4. Nov. d. J. hinweist; so macht man zugleich bekannt, daß die gedachte Liegenschaft am

Montag den 4. Jan. 1836
Vormittags 10 Uhr

wiederholt zum Verkauf gebracht werden wird. Kauf-

Oberreichenbach. (Liegenschafts Verkauf.) Aus der Gauntmasse des Jakob Burkhardt, Bürgers und Krämers dahier, werden folgende Gebäude und Güter zum Verkauf ausgesetzt:

1/8 an einer zweistöckigen Behausung unten im Dorf, wozu gehören 1 Stube, Küche, Speiskammer, 1 Kammer auf der Bühne, 1 Stall, die Hälfte eines Kellers und einer Hofranthe.

1/2 an einer kleinen Scheuer bei diesem Hause, die Hälfte an einer Weib- und Schleifmühle und die Hälfte an einer neuerbauten Delschlag an dem Schweinbach, welche Werke aber bloß durch ein Wasserrad getrieben werden,

1/2 an 12 1/2 Ruthen Garten beim Hause, 3 Brtt. Äker auf Eberspieler Markung.

Diese Verkaufsverhandlung wird am Montag den 28. Dezember
Vormittags 9 Uhr



In dem Berichtszimmer im Hirsch dahler vorgenom-
men, wo noch die weitem Bedingungen werden eröff-
net werden. Hierorts unbekannt Kaufsliebhaber ha-
ben sich aber über ihre Eüchtigkeit mit vbrigfeitlich
beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, den Ver-
kauf ihren Amtsuntergebenen bekannt zu machen.

Den 20. Nov. 1835.

Gemeinderath.

Ädthenbach. Wer an den hier verstorbenen
Schullehrer Schub eine Forderung zu machen hat,
wolle solche inner 14 Tagen bei der unterzeichneten
Stelle melden. Wer es unterläßt, hat sich die Nicht-
berücksichtigung bei der Verweisung selbst zuzuschrei-
ben. Den 23. Nov. 1835.

Schultheißenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Der Unterzeichnete verkauft um billigen
Preis ein Forte-Piano. Dasselbe hat guten
Ton, und ist überhaupt gut conditionirt.

Auch empfiehlt sich derselbe mit einem wohlaffor-
tirt Lager von seidnen Gürtel-Bändern,
gedrucktem Schuh-Zeug und gedruckten
Damen-Taschen, einfach und buntfarbig mit Si-
garen, nebst noch mehreren ähnlichen Artikeln, in
seuestem Geschmack, die sich unter andern auch zu
Weihnacht-Geschenken eignen.

Immanuel Hermann.

Calw. Ein Dienstmädchen, das sich über Treue
und Fleiß auszuweisen vermag, wird für eine Haus-
haltung auf dem Lande, wo bei einigen Vorkenntnis-
sen im Kochen, dasselbe Gelegenheit fände, darinnen
weiter zu kommen, gesucht, und könnte der Eintritt
sogleich oder auf Weihnachten erfolgen. Näheres bei
Ausgeber dieß.

Calw. Dreher Aherle's Wittwe zeigt ergebenst
an, daß sie ihr bisheriges Logis verlassen und nun

bei Bei Bierbrauer Hammann wohnt, auch ihr frü-
her betriebenes Gewerbe wieder fortsetze, und em-
pfehle sich nun mit allen in das Fach der Dreherei
einschlagenden Arbeiten und Artikeln aufs beste. —
Auch hat sie eine Kunstheerdplatte mit 5 Löchern und
einen Waarenkasten mit Fächern billigt zu verkaufen.

Calw. Es wünscht Jemand einen Kaufladen für
Kinder zu kaufen, wer? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Schuhmacher Bosler in im Biergäßle
empfehle sich mit sein Weißnähen, wie im Nähen
von Bettzeug, auch zeichne sie mit Kreuz oder Stiel-
stich, und würde auch gerne Unterricht darin ertei-
len.

Calw. 200 fl. und 100 fl. Pflegschaftsgeld sind
gegen Pfandscheine auszuleihen bei
Bürgermeister Dettinger.

Calw. Zwei schöne Kleiderkästen und Bettladen
hat billigt zu verkaufen
Hang, Schreinermeister.

Calw. Bäcker Maier auf der untern Brücke
hat sogleich oder bis Lichtmess ein Logis zu vermieten.

Calw. Einige Hundert Ellen Zeuolen gut von
Farbe und Qualität habe ich zu 12 und 14 kr. die
Elle zu verkaufen.

Louis Dreiß.

Calw. Geld auszuleihen gegen gesetzliche
Sicherheit bei

Stadtrath Strob.

Calw. Gute Liguers und Branntweine von ver-
schiedenen Sorten verkauft um billigen Preis
Ade, Küfer.

Horaberg. Bei hiesiger Stiftspflege liegen ge-
gen gesetzliche Sicherheit 100 fl. auszuleihen.

Höfen. 180 fl. sind gegen gesetzliche Sicherheit
auszuleihen

Abraham Grosman.

Oetenbron. (Haus Verkauf.) Unterzeichnete verkauft aus freier Hand die Hälfte eines Wohnhauses, zu welchem das Bauholz unentgeltlich aus dem Kommunwald bezogen werden darf. Der Antheil am Hause enthält: Stube, Stubenkammer, Küche, Kammer auf der Bühne, Speicher, Streue- und Viehstall, die Hälfte an einer Scheuer, einen Schweinstall, Backofen, und beim Haus ein Gärtchen. Die Aufstreichs-Verhandlung wird am

Thomasfeiertage den 21. Dez.

Nachmittags

im Hirsch stattfinden, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Schuldheißämter werden ersucht, dieß bekannt zu machen.

Phil. Proß.

10 Brtl. Wässerungswiesen, bei der Kaltwer Sägmühle gelegen, hat zu verpachten

Walker Beckmar in Ernstmühl.

Höfen. Schöne Bettfedern a 56 kr. pr. Pfund, sind noch zu haben bei

Kaufmann Knapp.

Altenstaig, Stadt. (Resultat des am 14. November d. J. dahier abgehaltenen Viehmarktes.) An diesem Markt wurden 276 Käufe abgeschlossen und zwar wurden verkauft:

10 Stck. Pferde zu 101 fl. 30 kr.

höchster Kauf 37 fl. 30 kr.

137 Stck. Ochsen und Stiere zu 8865 fl. 6 kr.

höchster Kauf 1 Pr. 264 fl.

118 St. Kühe zu 3701 fl. 12 kr.

höchster Kauf 57 fl.

43 St. Schmalvieh 1060 fl. 42 kr.

94 St. Schweine zu 700 fl. 27 kr.

Es wurden also an Geld in Umlauf gesetzt 14508 fl. 57 kr.

Den 25. Nov. 1835.

Stadtschuldheißenamnt.

Speidel.

Wildberg. (Mühle Verkauf.) Der Unterzeichnete hat die — ihm eigenthümlich zustehende, sogenannte untere Mahlmühle vorläufig für 12,000 fl. aus freiem Entschluß verkauft, und bringt solche am

Freitag den 4. Dezember

Nachmittags 1 Uhr

öffentlich zur Versteigerung.

Dieselbe liegt in der Stadt am Nagoldfluß, besteht in 3 Mahlgängen und 1 Gerbgang, die Werke befinden sich in einem ganz guten Zustand, und

der zweite Stock enthält eine schöne geräumige Wohnung. Die zu dieser Mahlmühle gehörige Scheuer, im Jahr 1824 neu erbaut, ist sehr groß, und umfaßt die erforderlichen Stallungen. Zugleich werden mit diesen Gebäulichkeiten etwa 16 Morgen Güter verkauft, auch ist zu käuflicher Erwerbung weiterer Güter Gelegenheit vorhanden.

Indem der Unterzeichnete versichert, daß seine Mühle sehr frequentirt wird, ladet er Kaufsliebhaber zu der um die genannte Stunde stattfindenden Versteigerung unter dem Anfügen ein, daß Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen.

Den 24. Nov. 1835.

Friederich Reichert,
Besizer der untern Mühle.

Preise

der Früchten, Viktuatien ic. am 28. Nov. 1835.

Kernen der Scheffl.	10 fl. 40 kr.	10 fl. 1 kr.	9 fl. 48 kr.
Dinkel	4 fl. 24 kr.	4 fl. 13 kr.	4 fl. — kr.
Haber	4 fl. 20 kr.	4 fl. 1 kr.	3 fl. 40 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Gerste	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 30 kr.	
Wicken	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	2 fl. 52 kr.	1 fl. 52 kr.	
Erbsen	2 fl. — kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	38 Schfl.
	Dinkel	18 Schfl.
	Haber	— Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	198 Schfl.
	Dinkel	62 Schfl.
	Haber	46 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	11 Schfl.
	Dinkel	21 Schfl.
	Haber	— Schfl.

4 Pfund. Kernen Brod	9 kr.
1 Kernen weck auf wägen	9 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	8 kr.
Rindfleisch	7 kr.
Kuhfleisch	7 kr.
Kalbsteisch	6 kr.
Hammelfleisch	5 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 kr.
abgezogen	8 kr.

Stadtschuldheißenamnt Calw. Schuldt.